

Anata o Shinrai

Lavi x OC

Von Yuniya_Cos

Kapitel 2:

Als Yui die Augen aufschlug war es bereits morgen. Verschlafen blinzelte sie der Sonne entgegen. „Na? Gut geschlafen?“, kam es von einer Ecke des Raumes. ‚Moment! Raum?!‘, schoss es Yui durch den Kopf. Verwirrt setzte sie sich auf und schaute sich um. In einer Ecke saß der Rotschopf, der sich ihr am Vortag als Lavi vorgestellt hatte auf einem Stuhl.

„Wo... bin ich?“, fragte das immer noch verwirrte Mädchen. „In einem Gasthaus der Stadt“, entgegnete Lavi lächelnd. Aus irgendeinem Grund wirkte dieses Lächeln sehr beruhigend auf die 15 jährige. Sie ließ sich zurück ins Kissen fallen. Yui fragte sich wie lange sie nun schon nicht mehr in einem richtigen Bett gelegen hatte.

Sie drehte den Kopf in Lavis Richtung. Dessen Lippen zierte noch immer ein sanftes, warmes Lächeln. „Warum...“, setzte das Mädchen an, doch der Rothaarige unterbrach sie. „Sobald die anderen wieder zurück sind erklären wir dir alles“, meinte er nur. Doch was war ‚alles‘? Yui hatte nicht die geringste Ahnung was der junge Mann meinte.

„Versuch doch noch etwas zu schlafen“, schlug Lavi nach einer Weile der Stille vor. Das Mädchen schüttelte nur den Kopf. „Ich habe dir doch gestern schon gesagt, dass ich dir nichts tun werde. Also kannst du ruhig schlafen“, sagt der Rotschopf. Die 15 jährige richtete den Blick an die Zimmerdecke. Bemüht wach zu bleiben starrte sie die Decke an. Ans Weglaufen, da war sie sich sicher, brauchte sie gar nicht erst zu denken, denn zum einen würde sie sowieso nicht weit kommen und zum anderen hatte sie keinen triftigen Grund dazu. Und hatte Lavi ihr nicht auch mehr oder weniger geholfen?

Lange dachte sie darüber nach und ihre Müdigkeit war verflogen. Als die Tür auf ging, riss es sie aus ihren Gedanken. Etwas erschrocken schaute Yui zu dieser. Sie musste ein komisches Gesicht dabei gemacht haben, denn Lavi fing lauthals an zu Lachen. ‚Wie peinlich...‘, dachte das junge Mädchen und es trieb ihr die Röte ins Gesicht. Daraufhin zog sie sich die Decke über den Kopf. Im nächsten Moment hörte Yui ein Klatschen, so als wäre jemand geschlagen worden, dann ertönte jammernd Lavis Stimme: „Au... warum schlägst du mich immer, alter Panda...?“ Vorsichtig linste Yui unter der Decke hervor, sie erblickte die übrigen Personen, die am Vortag mit dem Rotschopf in dem Gasthaus waren. Als die 15 jährige schließlich gänzlich unter der Decke hervor kam, waren alle Blicke auf sie gerichtet, was sie auf ihren Schoß starren ließ. Lavis Begleiter stellten sich Yui als Allen Walker, Bookman und Kanda vor. Was das Mädchen sofort merkte war, dass sie es sich mit diesem Kanda lieber nicht verscherzen sollte, wenn ihr ihr Leben lieb war.

Schließlich begannen die Leute Yui auszufragen, oder zumindest versuchten sie es, doch das Mädchen blieb still, da sie sich nicht sicher war, ob sie ihnen vertrauen konnte. Bookman meinte nach einer Weile, dass es nichts bringen würde das junge Mädchen weiter mit Fragen zu löchern, also begann er Yui die ganze Sache mit den Akuma, den Exorzisten und dem Schwarzen Orden zu erklären. Auch wenn die 15 jährige nicht alles verstand hörte sie trotzdem aufmerksam zu. ‚Wenn das alles wahr ist... Wäre er vielleicht doch besser ihnen die ganze Sache zu erzählen...‘, überlegte Yui im Stillen. Kurz darauf verwarf sie diesen Gedanken jedoch wieder. ‚Ich darf da niemanden mit reinziehen‘, dachte sie bestimmt.

Plötzlich trat Lavi vor und hockte sich vor sie hin, sodass er mit dem Mädchen auf Augenhöhe war. „Du kannst uns ruhig alles erzählen, was dir auf dem Herzen liegt.“ Aufmunternd lächelte er Yui an. Die Verwunderung stand ihr deutlich ins Gesicht geschrieben und Lavi musste grinsen. Wäre nur er da, hätte das junge Mädchen vielleicht gesprochen, aber da dies nicht der Fall war blieb sie still.

Bookman schien in diesem Moment genau die in den Sinn zu kommen, denn er meinte sie sollten sich noch einmal in der Stadt umhören und warf Lavi einen alles sagenden Blick zu. Lavi nickte, als er verstanden hatte. Seine Aufgabe war es nun also das Vertrauen des Mädchens zu gewinnen und ihr die gewünschten Informationen zu entlocken. Die anderen verließen das Zimmer.

Lavi hockte noch immer vor der 15 jährigen und sah sie mit einem ruhigen Lächeln an, während er sich überlegte wie er am besten sein Ziel erreichen konnte. Diese Vertrautheit, die der junge Mann ausstrahlte, fand das Mädchen fast schon ein wenig unheimlich. Lavi sah sie immer noch an. „Na los, sag schon. Was bedrückt dich?“, forderte er Yui dann einfach auf.

Sie überlegte noch lange, ehe sie dann doch anfang zu erzählen: „Vor 5 Jahren... da gab es einen Angriff auf unser Dorf... Aber es waren keine Menschen, sondern seltsame Wesen, die ich noch nie zuvor gesehen hatte.“ Die 15 jährige machte eine Pause um ihre Gedanken zu sortieren, denn in ihrem Kopf herrschte ein heilloses Durcheinander. Sie war sich nicht einmal sicher, ob die Geschichte, die sie dem rothaarigen erzählte wirklich wahr war. Zulange hatte sie all die schrecklichen Erinnerungen verdrängt und die meisten von ihnen waren bereits verblasst. Schließlich erzählte sie weiter: „Diese... Monster zerstörten das ganze Dorf und töteten alle Einwohner... alle... außer mich...“, Yui senkte den Kopf.

Plötzlich spürte sie eine große, warme Hand, die ihr behutsam über den Rücken strich. Das junge Mädchen schaute auf und sah in Lavis Gesicht, welches sie aufmunternd anlächelte. Tränen liefen still und unaufhörlich ihre Wangen hinunter. „Ich weiß, es ist schwer für dich darüber zu reden, aber ich muss dich bitten weiter zu erzählen“, sagte der Rotschopf und das Mädchen nickte. Sie verstand, dass es wichtig war und erzählte wieder weiter: „Eines dieser Monster hatte mir gesagt, ich sei schuld an dem was passiert ist und dass ich etwas besitzen würde, was ich eigentlich nicht besitzen durfte...“ „Etwas das du nicht Besitzen darfst?“, unterbrach der junge Mann Yui und sah sie mit einem leicht fragenden Gesichtsausdruck an, Worauf Yui etwas hervor holte.